

Die „Stolper Wost“ erscheint täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.)

Der Abonnementspreis beträgt pr. Quartal 1 Mark 20 Pf., mit Postlohn 1 Mark 50 Pf. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 50 Pf. Ferner mit „Illustrirtem Unterhaltungsblatt“ 1 M. 50 Pf., mit Postlohn 1 M. 90 Pf. u. bei allen Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 90 Pf.

Ausgabenstellen in Stolp Wostwerberstraße 254, in Kummelsburg bei Herrn Rudolph Barte, in Schlame bei Herrn T. A. Jach in Stolpmünde bei Herrn R. Zessin jr.

Insertionspreis für die 5gepalte Copie oder deren Raum für Einheimische 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. — Reclame für die 4gepalte Copie oder deren Raum 20 Pf.

Organ für die Handels-, Ge- lichen Interessen

werbs- und landwirthschaft- Hinterpommerns.



Verantwortlicher Redacteur: Max Feige in Stolp.

Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp

Politische Wochenübersicht.

Stolp, 15. Dezember.

Der deutsche Kronprinz begiebt sich bei seiner Rückkehr aus Spanien von Genua nach Rom, um dem Könige von Italien und dem Papste Leo XIII. Besuche abzustatten. ...

sagt, der Papst würde diese Frage so entscheiden, wie es seine Würde erheischt, aber auch den Schwierigkeiten der Situation Rechnung tragen. ...

Der vom ungarischen Unterhause angenommene Gesetzentwurf, betreffend die Ehe zwischen Christen und Juden sei vom Oberhause mit 109 gegen 103 Stimmen nach mehrtägiger Debatte abgelehnt worden. ...

Der Kredit für die Tonkin-Expedition ist von der französischen Kammer mit großer Majorität bewilligt worden und daneben hat das Ministerium noch ein Vertrauensvotum eingeholt. ...

um der Dinge zu harrten, die da kommen sollten. Aber sie kamen nicht; dafür drängte sich ein Betrunkener durch die Menge, der auf dem Rücken ein Placat mit den Worten: „Gefährlicher Anarchist“ trug. ...

An der englischen Küste haben heftige Stürme große Schäden angerichtet. Auch Menschenleben sind mehrfach zum Opfer gefallen. ...

In Rom macht der Skandal Nicotera-Povito viel von sich reden. Nicotera war berichtet worden, ein junger Mann, der zur Zeit der legt in Wahlen eine Schrift gegen ihn veröffentlicht habe, sei dafür vom Minister des Innern mit einem Orden belohnt worden. ...

dem vorigen Jahre um mehr als das Doppelte gestiegen. Die Lage der Industrie ist im Allgemeinen, abgesehen von der seit sieben Jahren darniederliegenden Seidenindustrie, recht günstig. ...

Zu Ehren Barnells fand vor einigen Tagen ein Banket der irischen Nationalliga in Dublin statt. Dabei fehlte es natürlich nicht an fulminanten Reden gegen die irische Politik des Ministeriums Gladstone und Barnell kündigte dabei einen Hausstichlag der irischen Wahlen für die nächsten Parlamentswahlen an. ...

Die Zustände im Sudan werden immer verwickelter. Nachdem kürzlich die Armees Divaschschas vernichtet worden, wurde eine Abtheilung Truppen gegen die Soldaten des Mahdi ausgesandt, um diese Niederlage zu rächen. ...

Die Amerikaner nehmen Revanche für das Verbot der Einfuhr amerikanischer Schweinefleischwaaren etc. Im Repräsentantenhause ist nämlich eine Bill eingebracht worden, durch welche die Einfuhr von gesundheitsgefährlichen Waaren aus Ländern verboten wird, in denen die Einfuhr derartiger Waaren amerikanischer Herkunft verboten ist.

Deutschland.

Berlin, den 14. Dezember.

Hofnachrichten, 13. Dezember. Se. Majestät der Kaiser und Königin nahmen heute Vormittag 11 Uhr militärische Meldungen und demnächst die Vorträge des Kriegs-Ministers und des General-Lieutenants von Albedyll entgegen. ...

Granada telegraphirt, kehrt der General Graf Blumenthal mit dem Kronprinzen auf einem der deutschen Kriegsschiffe von Barcelona nach Genua zurück, begleitet denselben aber nicht nach Rom, sondern begiebt sich direct nach Magdeburg. ...

Der Chef der Admiralität, General v. Caprioli, plant, wie die „A. Z.“ hört, die Reorganisation des See-Bataillons.

Ein Opfer.

Roman von F. Schöberl.

(Fortsetzung.)

Mit einem unartikulirten Schrei stieg Evaempor und zur Thür hinaus, während der Deutsche Franziska's Arm ergrieff und ihr halb laut zuschrie: ...

verrathen, daß es recht gut wußte, daß sein Leben ein glänzenderes hätte sein können, wäre er nicht ein so leichtsinniger Verschwender gewesen.

Zuweilen bewegten sich seine Lippen, er wandte sich zu ihr, als wollte er ihr etwas sagen, aber er schwieg immer wieder und nichts wie sein leises Gemurmel ab und zu unterbrach die Stille. ...

„Eva,“ sagte ihr Vater nach einigem Hörgern, „für mich ist diese Nachricht ein großer Trost, sie nimmt die Bitterkeit des Todes. Sei ruhig mein Kind, um meiner willen sei ruhig. Sage mir, was Du sonst noch erfahren hast.“ ...

benachrichtigten, und daß er ihr unter gewissen Bedingungen zehntausend Thaler und noch anderes Eigenthum hinterlassen und daß er hoffe, aus diesem Grunde mit Fräulein Herbach möglichst bald sprechen zu können.

„Nun kann ich in Frieden sterben, sagte der Oberst nachdem ihm Eva den Brief vorgelesen hatte, ich weiß jetzt, daß Du nicht mehr mit Armuth zu kämpfen brauchst. Freilich ich bin Dir jahrelang nur eine Bürde gewesen, Kind, aber ich hatte doch bestimmtes Einkommen, das mit meinem Tode aufhört. Fräulein Franziska wird Dich nicht verlassen und das Legat bewahrt Dich vor Abhängigkeit Gott sei dafür gedankt!“

Eva weinte so bitterlich, daß sie nicht antworten konnte, während er eine Weile über die willkommene Kunde nachdachte. Bergers Bild stieg vor ihm auf, wie er ihn zuletzt gesehen, dann Helene; beide tot! Wenige Zeit noch, und auch er hatte aufgehört zu sein, gleich ihnen; er fühlte es, daß sein Lebensfaden auch zu Ende sei.

„Eva, wenn Du die Eigenthümerin von Schloß Rotenburg werden solltest, wirst Du Geld genug besitzen, um meinen letzten Wunsch zu erfüllen Bezahle Herrn von Eichhoff den Wechsel und sage ihm, daß ich ihn auf meinem Totenbett um Verzeihung bitte. Er hat den Wechsel nicht unterschrieben, Eva — wende Dich nicht von mir ab, — es war eine Fälschung. Aber mein Verbrechen war kein überlegtes, geplantes, ich war zu schwach, der Versuchung zu widerstehen, — ich hatte entsetzliche Qualen gelitten, — und ich haßte den Mann, dem ich das Unrecht gethan. Er hatte unfreundlich und lieblos an dem alten Freund meinen Onkels gehandelt, meinte ich; er spielte

nie, für mich war das Spiel zuerst ein Vergnügen, dann eine Nothwendigkeit und zuletzt der Fluch meines Lebens. Ich haßte ihn, weil er glücklicher und vorsichtiger war als ich.“

„So beschönige ich damals mein Vergehen, — ich habe erst mit der Zeit anders denken gelernt. Wirst Du ihn bezahlen Eva? Ich weiß du wirst es thun, denn Du bist wahr und ehrenhaft!“

Eva war zuerst schmerzlich enttäuscht, als sie sah, daß ihr Glaube, der Oberst selbst habe das Geld bezahlt, ein Irrthum gewesen, aber als er weiter sprach, wich das Gefühl des Schmerzes. Hatte er die Summe auch nicht bezahlt, so hatte er doch bereut, und das war genug für sie.

Unter bitterem Schluchzen hatte sie den Worten gelauscht, die nur in Zwischenpausen und mit vieler Mühe über seine Lippen kamen. Mit leiser, zitternder Stimme antwortete sie ihm endlich:

„Papa, lieber Papa, vom ersten Augenblick an, wo Du mit mir über die Sache sprachst, wußte ich, daß Herr v. Eichhoff den Wechsel nicht unterschrieben hatte. In einer gerechten Sache hätte ich nie eine Lüge gesagt, so aber war ich dazu gezwungen. Ich faßte den Entschluß, zu Herrn v. Eichhoff selbst zu gehen und ihn um der vergangenen Zeiten willen anzusehen, Mitleid mit Dir und mir zu haben und uns zu retten. Er bezahlte das Geld! wollte auch von keiner Rückstattung der Summe etwas wissen, aber das konnte ich nicht annehmen, und wenn es Dir ein Trost sein kann, lieber Vater, so magst Du erfahren, das das Geld zurückgezahlt ist. Herr v. Eichhoff hat Dir vergeben, er begreift es, wie Du solcher Versuchung unterlegen bist.“

(Fortsetzung folgt.)

Der Bundesrath trat heute zu einer Sitzung zusammen.

Das Herrenhaus nimmt morgen seine Sitzungen wieder auf. Die Tagesordnung enthält nur unwesentliche Gegenstände.

Der Cultusminister hat, wie die „Voss. Ztg.“ meldet, die Provinzial-Schulcollegien zum Bericht aufgefordert, was auf seinen vorjährigen Erlaß, betreffend Turnplätze, Turnübungen, Turnspiele und Turnfahrten, bisher erreicht worden sei.

Nach einer Nachricht der „V. P. N.“ werden seit einiger Zeit regierungsfremde Erhebungen bezüglich der Frage einer Herabsetzung der Anwaltsgebühren gestoben, und prüfen augenblicklich Commissionen der Justiz und der Finanzverwaltung, das vorhandene Material, um event. Schritte beim Reichsjustizamt zu thun, welche die Neuregelung der Gerichtslosten incl. Anwaltsgebühren anzubahnen geeignet wären.

Auch in Dresden soll, wie die „Vosszeitung“ mittheilt, in nächster Zeit ein Gesundheits-Museum errichtet werden. Eine Anzahl von Landtags-Abgeordneten hat den diesbezüglichen Antrag an die Kammer gestellt, und der Regierungsvorsteher hat in heutiger Landtagssitzung erklärt, daß die Regierung dem Project ihre Sympathie entgegenbringe.

Bremen, 13. December. Die Rettungstation Spieleroog der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphirt: Am 13. December von dem englischen Dampfer „Verona“, Kapitän Stark, gestrandet auf dem Nstrand der Insel, 13 Personen gerettet durch das Rettungsboot „Aurea“. Sturm aus Nordwest. Rettungsboot 6 Stunden unterwegs.

Ausland. Frankreich.

Paris, 13. December. (W. B.) Die Deputirtenkammer berathet heute das Budget des Ministeriums des Innern. In der Sitzung des Senates brachte der Ministerpräsident Ferry die von der Deputirtenkammer angenommene Tonlingkreditvorlage ein.

Lyons, 12. December. (W. B.) Der Anarchist Epvoct ist der Theilnahme an der Explosion im Cafe „Bellocour“ von dem hiesigen Gerichtshof für schuldig befunden und zum Tode verurtheilt worden.

Spanien.

Valencia, 13. December. (W. B.) Der deutsche Kronprinz traf heute Mittag hier ein und wurde am Bahnhofe von den Spitzen der Behörden und der deutschen Kolonie empfangen.

Rußland.

Petersburg, 13. December. (B. L.) Gestern Abend verstarb nach kurzem Krankenlager (Diphtheritis) die unter ihrem Mädchennamen Fräulein Reutner (eigentlich Frau Straup) hier engagirte, allbekannte erste Liebhaberin des deutschen Hoftheaters, nachdem die Mutter derselben vorgestern der schrecklichen Krankheit erlegen ist.

Afrika.

Tunis, 12. December. (W. B.) Die Nachforschungen nach dem englischen Kriegsschiffe „Condor“, welches hier erwartet wurde, sind bis jetzt vergeblich gewesen.

eintreffen sollte, ist erst gestern und zwar nach einem heftigen Sturme hier eingelaufen.

Stadt. Kreis. Provinz. Stolp, den 15. December.

Militairisches. Zur Feier des Blücherfestes wird morgen Mittag 12 Uhr feierlich der hiesigen Escadrons des Blücher'schen Husaren-Regiments No. 5 auf dem Marktplatze eine Parade abgehalten werden.

Deutsche Reichsfischschule. Am Montag den 17. cr. hält der hiesige Verband in den Restaurationsräumen des Schützenhauses seine erste Verbandsversammlung ab.

Tuberkulose. Ein hiesiger Fleischermeister kaufte auf einem benachbarten Gute eine Kuh und da ihm dieselbe nicht gesund zu sein schien, zog er einen Thierarzt zu Rathe, welcher denn auch Tuberkulose constatirt hat.

Sturmwarnung. Ein Telegramm der deutschen Seewarte von gestern Abend 5 1/2 Uhr meldet: Ein tiefes barometrisches Minimum im Nordwesten, ein Theilminimum über der Nordsee bewirkt an der deutschen Küste stark aufsteigende Südwestliche Winde.

Lotterie. Die Ziehung der 4. Klasse der 169 preuß. Klassen-Lotterie findet am 18. Januar l. J. statt.

Preussischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 14. December. Das Abgeordnetenhaus trat heute in die Beratung des Etats des Ministeriums des Innern ein. Die Sitzung wurde durch eine lange, lebhafte Debatte über die Stellung der Beamten bei den Wahlen in Anspruch genommen.

Uerlei. Berlin, 13. Decbr. Von der Eisenbahn zermalmt. Der Zimmermann Friedrich Pelnyz aus Witow versuchte gestern Nachmittag in der fünften Stunde in demselben Augenblick, als bereits ein heranbrausender Zug in Sicht war, den Bahnkörper auf dem Bahnhof Gesundbrunnen zu überschreiten.

Gewinnliste der 169. Kgl. Preussischen Klassen-Lotterie. 3. Klasse. Ziehung vom 13. December.

Table with 3 columns: Gewinn, Anzahl, and other details for the lottery draw.

63 65 370 551 617 23 53 64 732 808 38 39 75 980 89 (200)

Table with 3 columns: Gewinn, Anzahl, and other details for the lottery draw.

Table with 3 columns: Gewinn, Anzahl, and other details for the lottery draw.

Uerlei.

Berlin, 13. Decbr. Von der Eisenbahn zermalmt. Der Zimmermann Friedrich Pelnyz aus Witow versuchte gestern Nachmittag in der fünften Stunde in demselben Augenblick, als bereits ein heranbrausender Zug in Sicht war, den Bahnkörper auf dem Bahnhof Gesundbrunnen zu überschreiten.

Hamburg, 13. December. Zum Stuttgarter Raubmord. (B. L.) Ein von der hiesigen Polizei ergriffener Mechaniker Hegel aus Stuttgart ist möglicherweise einer der Raubmörder des Bankiers Heilbronner.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 14. December. Im Abgeordnetenhaus eurferte heute das unwahrscheinliche Gerücht von dem Rücktritt des Ministers v. Puttkamer; dies fand eine scheinbare Bestätigung in den Erklärungen des Abg. v. Jeditz.

Die Heimkehr des Bischofs von Limburg wird sich, nach der „Germania“, bis zu den ersten Tagen der nächsten Woche verzögern. Nach einem römischen Telegramm der „Voss. Ztg.“ ist das Ceremoniell für den kaiserlichen Besuch im Vatican bereits festgesetzt.

Hier starb der 82jährige Commerzienrath Cbeling, früherer ältester Stadtverordneter.

Telegramme der „Stolper Post.“

Barcelona, 15. Dez. (Wolff's Bureau.) Der Kronprinz hat sich nach herzlicher Verabschiedung von seiner bisherigen Begleitung und den hiesigen Behörden gestern Abend 5 ein halb Uhr zur Rückreise eingeschifft.

Gedenktage.

16. December. 1742. Blücher geb. 1859. Wilhelm Grimm †. 1870. Das 10. Armee-corps befehlt nach siegreichem Gefechte Vendôme.

Börsenberichte.

Berlin, den 14. December. Weizen per 1000 Kilo loco still. Termine nicht gebr. 2000 Str. Rindfleisch. — M. Voto 165-210 M. nach Qual., gelbe Vorkerungsqualität 179 M., per diesen Monat u. per December 1883 bis Januar 1884 180 Str. per März-April — per April-Mai 187 bis 186,75 bz., per Mai-Juni 188,5 bz., per Juni-Juli 190 bz.

Wetterbericht. Temperatur + 40 Reaum. — Barometer 27 8/10. — Wind: SW. Weizen wenig verändert, pr. 1000 Kilo loco inländischer gelber nach Qualität 165-182 M. bez., weißer 165-182 M. bez., per December 184 M. now., per April-Mai 188,5 M. bez., per Mai-Juni 189,5 M. bez., per Juni-Juli 190,5 M. bez., per Juli-August 191,5 M. bez.

Danziger Börse.

Am 14. December. Weizen loco matt, per Tonne von 2000 Pfd. 165 bis 181 M. bez. Auf Lieferung 126 Pfd. bunt, per Decbr. 173 1/2 M. Str., 173 M. Str., per Jan.-Febr. 176 M. Str., per April-Mai 181 1/2 M. Str., 181 M. Str., per Mai-Juni 183 1/2 M. Str., 183 M. Str.

Regulirungspreis 120 Pfd. lieferbar inländ. 141 M., unterpoln. 130 M., tranf. 126 M. Spiritus per 10,000 Pct. per Liter loco 47,75 M. Str., per November — M. per December/Januar — per April/Mai — M. bez. per Juni/Juli — M.

Stolper Wetterbericht.

Table with 3 columns: Luft-Temperatur, Windrichtung, and other weather details.

Am 3. Advent predigen:
St. Marienkirche.
 Vormittags 10 Uhr: Beichte, darnach Predigt und Feier des heil. Abendmahls. Herr Prediger Friederich.
 Nachmittags drei Uhr: Herr Prediger Friederich.
 Mittwoch, den 19. Dezember cr., 5 Uhr Abends: Bibelstunde in der St. Spirituskapelle. Herr Prediger Friederich.
Schloßkirche.
 Co.-reformirte Gemeinde.
 Nachmittags 3 Uhr: Predigt, Herr Pastor Kuhner.
 Mittwoch, den 19. Dezember cr., Nachmittags 6 Uhr: Adventwochenpredigt. Herr Pastor Kuhner.
Schloßkirche.
 Schloßgemeinde.
 Vormittags 10 Uhr: Predigt, Herr Schloßprediger Sahland.
St. Petri-Kirche.
 Vormittags 10 Uhr: Predigt, Herr Pastor Jarne.
 Mittwoch, den 19. Dezember, Abends 6 Uhr: Bibelstunde in der beheizten Saltrise. Herr Superintendent Klotz.
Lutherische Kirche.
 Vormittags 10 Uhr: Festgottesdienst. (Herr Pastor Braumann predigt in Vertretung.)

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei der Beerdigung unserer lieben unvergesslichen Frau, Mutter und Schwägerin **Hermine Wickfeldt**, sagen hierdurch ihren tiefgefühlten herzlichsten Dank die trauernden Hinterbliebenen. Carl Wickfeldt.

Bekanntmachung.
 Die das Handels-, Genossenschafts- und Muster-Registrierung betreuenden Geschäfte für unsern Bezirk werden in dem Jahre 1884 von dem unterzeichneten Amtsrichter unter Mitwirkung des Gerichtsschreibers verwaltet bearbeitet.
 Die vorgeschriebenen Bekanntmachungen werden durch
 1) den „Deutschen Reichs- und Königl. Preussischen Staats-Anzeiger“,
 2) die „Bilauer Abendszeitung“,
 3) das „Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz“,
 4) die „Zeitung für Westpreußen“ (Stolper Wochenblatt),
 5) die „Stolper Post“
 erfolgen.
 Stolp, den 12. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht V. Dunst.

Stadtverordneten-Versammlung.
 Sitzung am Mittwoch den 19. Dezember 1883 Nachmittags 4 1/2 Uhr.
 Tagesordnung:
 Niederschlagungsanträge. — Freispruchsgesuche. — Kenntnisaufnahme von der erfolgten Verpflichtung von Walfenrathen. — Wahl der Mitglieder für die Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1884/85. — Kenntnisaufnahme von der Klassen-Revisions-Verhandlung vom 6 d. Mts. — Beantwortung Notizen zur Armen-Kassen-Rechnung pro 1881/82. — Dechargierung der Armen-Kassen-Rechnung pro 1882/83.
 Geheime Sitzung
 Stolp, den 15. Dezember 1883.
Klohe.

Eisenbahn-Direktionsbezirk Bromberg.
 Die Lieferung nachstehender **Werkstatt-Materialien** soll verbunden werden.
 1. Submissionstermin für Schweiß-eisen, Winkelisen, Flusskohl zu Werkzeugen, Nadschrauben und Federlagen und Schweißstahl den 3. Januar 1884, Vorm. 11 Uhr.
 2. Submissionstermin für Antimon, Blei, Kupfer und Zinn, sowie verschiedene Bleche und Drähte den 9. Januar 1884, Vorm. 11 Uhr im unterzeichneten Bureau, Victoriastraße No. 11. Offerten sind für **jeden Submissionstermin besonders** an die Adresse „Materialien-Bureau der Königl. Eisenbahn-Direktion zu Bromberg“ mit nachstehender Aufschrift:
 ad 1 „Offerte auf Lieferung von Eisen und Stahl.“
 ad 2 „Offerte auf Lieferung von Metallen.“
 francofrei und versiegelt eingureichen. Bedingungen sind auf den Börsen zu Berlin, Köln, Stettin, Breslau, Danzig, Königsberg i. Pr. und in den Büreaux unserer Haupt-Werkstätten ausgelegt, werden auch von uns gegen Einsendung von je 50 Pf. frankirt übersandt. Bromberg, den 12. Dezember 1883. Materialien-Bureau.

Möbel
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
S. Lewin,
 Reuthor- u. Wollweberstraßen-Ecke.

ADRIAN BALBI'S
Allgemeine Erdbeschreibung.
 Ein Handbuch des geographischen Wissens für die Bedürfnisse aller Gebildeten. Siebente Auflage. Vollkommen neu bearbeitet von Dr. Josef Chavanne. Mit 400 Illustrationen und 130 Textarten. In 45 Lieferungen à 40 Kr. = 75 Pf. = 1 Fr. = 45 Kop. Oder in 9 Abtheilungen à 2 fl. = 3 M. 75 Pf. = 5 Fr. = 2 M. 25 Kop.; auch in drei eleg. Halbfranzbänden geb. à 7 fl. 50 Kr. = 13 M. 20 Pf. = 17 Fr. 60 Cts. = 7 M. 92 Kop.
 Die Ausstattung ist eine durchaus sorgfältige. Jede Lieferung enthält vier Druckbogen (gleich 64 Seiten) Text. Die Ausgabe erfolgt in 12 Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Griechisch, Lateinisch, Polnisch, Russisch, Dänisch, Schwedisch.
 In topographischen Theile der einzelnen Länder wurde auf praktisch bedeutsame Partien besonders Gewicht gelegt, und die Bedeutung jedes Landes für Industrie und Handelsverkehr hervorgehoben. Das Werk, dessen Register mit besonderer Ausführlichkeit bearbeitet wird, dient somit gleichzeitig als zuverlässigste **Geographisch-statistisches Lexikon**.
 Alle statistischen Daten entsprechen den jüngsten, mit größter Sorgfalt gesammelten Erhebungen aus den Jahren 1879 bis 1882.
 Als besonders wichtige und umfassende Erweiterung der siebenten Auflage sind fünf doppelseitige, in verschiedenen Farben abgedruckte Karten zum Allgemeinen Theile (Kontinentalkarte, Regentarte der Erde, die Vegetationsgebiete der Erde, die Völkervertheilung der Erde), 60 Textarten und 400 Illustrationen, darunter 120 Holzschnitte, zu nennen. — Das Werk ist auf kostbarem Papier gedruckt.
A. H. Heben's Verlag in Wien.

Werckmeister & Retzdorff
 empfehlen ihren langjährig geführten und sehr beliebten **Pfefferkuchen** in allen Sorten, ferner direkt bezogen: **Nürnberg. Lebkuchen, Nürnberger Macronen u. Glisenkuchen, Echt Thorn. Katharinchen** von Gustav Weese.
 Die Zeitschrift „Die Nahrungsmittel“ urtheilt, daß sich unter nach der stattgehabten chemischen Untersuchung in allen Eigenschaften von importirtem französischem Cognac bei ganz bedeutend billigeren Preisen nicht unterschied.
Export Compagnie für Deutschen Cognac, Köln a/Rh.
 Vorräthig bei Herrn **H. Laemmerhirt-Schlawa.**
 Weiße wie auch decorirte

Porzellan- & Glaswaren
 in überraschend großer Auswahl, besonders zu **Weihnachts-Geschenken** empfohlen, bei **A. R. Friedmann, Reuthorstraße.**

Den Rettungs-Apparat für Scheintodtbegrabene, Deutsches Reichs-Patent 21516
 empfiehlt für Stolp und Umgegend nur das **Sarg-Magazin** von **J. Kaulbach & Co.**
 sowie ein großes Lager selbstgefertigter Särge von den einfachsten bis zu den elegantesten Ritter- und Metall-Särgen nebst innere und äußere Decoration zu billigen Preisen.

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.
 Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erschien und ist in jeder Buchhandlung zu haben:
Geographisches Lotto.
 Ein Gesellschaftsspiel für 2-8 Personen. 4. Auflage. 1883.
 In elegantem Kasten. Preis 4 Mark.
 Von diesem in ganz Deutschland und Oesterreich bekannten und beliebten Spiele ist soeben die neue Auflage in eleganter Ausstattung erschienen.
 Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farben druck ausgeführte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntniss der hervorragendsten Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln etc. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine Karte mit roth ausgezeichneten geographischen Punkten (Kahnen, Osee, Alpen, Wien u. s. w.). Einer der Mitspielenden ruft die Namenskarten aus und die Spielenden besetzen mit kleinen Wärtchen die angerufenen Punkte. Wer zuerst eine angemessene Anzahl von Punkten besetzt hat, ist König. Als äußerst amüsant und zugleich in hohem Maße instructive Unterhaltung für die Winterabende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner Familie fehlen.

1000 Mk. zahlen wir dem, der beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. **S. Goldmann & Co.,** Dresden. — Zu haben bei Ernst Eppinger und bei E. Rob. Müller-Stolp.
Strumpfwolle, Rockwolle, größte Auswahl, beste Waare, billigste Preise bei **Joachim Brat.**

Holz-Auktion.
Reblin bei Stolp.
 Am Dienstag, den 18. d. M. über 1200 Rmtr.
Eichen-Kloben, sowie **Eichen-Schwell- u. Pfahlholz**
 Die Brennholz-Auktion beginnt **Vormittags 10 Uhr in Rebliner Gasthose,** der Verkauf des Schwellholzes etc. um 1 Uhr an Ort und Stelle.
Wilhelm Simon.

Praktisches Weihnachts-Geschenk.
Senden, Hosien und Westen, für Herren und Damen, aus der **Strumpfwaren-Fabrik A. J. Wolffberg.**

Möbl. Zimmer
 werden für die demnächst eintreffenden Mitglieder der Theater-Gesellschaft gesucht. Adressen sind im **Schühnhaufe** niederzulegen.

Waffen.
 (Prämiiert auf der Hamburg-Altonaer internationalen Ausstellung 1883 mit der grossen silbernen Medaille)
Revolver in allen Systemen und Grössen, in Lefaucheux, Centralfeuer u. Randfeuer (letztere auch echt amerikanische), Jagdgewehre in Perkussion, Lefaucheux und Centralfeuer (Lancaster), Büchschlitten, Pirschbüchsen, Entenflinten, Vorder- und Hinterlader - Scheibenbüchsen, Flobert-Salombüchsen (Technis) in den neuesten Systemen, Zimmerstutzen, Gartenbüchsen, Bolzenbüchsen, Luftgewehre, Luftpistolen, Stockflinten in Lefaucheux und Centralfeuer, Schiess-Spazierstöcke neuester Konstruktion, Lefaucheux-Pistolen, Terzerole, Flobert-Salou- und Scheibenpistolen, Revolver - Todtschläger mit Dolch; Lebensvertheidiger, Schlagringe, Dolche und Degenstöcke, Dolchmesser, Dolche, Säbel, Degen, Hirschfänger, Jagdmesser, Fechterklingen und Utensilien, Schiess-Scheiben, Patronen, Patronenhülsen, Patent-Jagdschrot (Hagel), Schiesspulver, Zündhütchen und Munition aller Art (auch Raketen) zu allen Schusswaffen, sowie sämtliche Jagd-Artikel und Requisiten für Jäger etc. etc. empfiehlt die **Waffenfabrik von F. W. Ortmann in Solingen.** Preislisten vesende franko u. gratis.

Planinos, Baar od. Abzahlung
 Fab. **Weldenslaufer, Berlin**
 Geehrte Anfrag. werd. sof. beantwort.
 Jedes Quantum **jagdbares Wild** faust zu höchsten Tagespreisen **Richard Hasse-Stolp.**
 In meinem Hause, Schulstraße 2, sind zwei Wohnungen zu vermieten, die eine zu 150 M. p. 1. Januar, die andere zu 135 M. p. 1. April 1884; auf Wunsch auch mit Pferdestall.
S. Cassel.
 Mehrere herrschaftliche Wohnungen, unter denen sich eine mit Balkon in der Belle-Etage befindet, zu vermieten bei **S. Cassel.**

Die Cigarren- u. Tabakfabrik von **Moritz Kallmann-Stolp, 70. Schmiedestraße 70.**
Zweiggeschäft Bütow, Langestraße.
Specialität feine und feinste Marken. Empfiehlt an gelegentlich:
Importirte Cigarren, in Havana, Cuba, Brasil, sowie **Hamburger u. Bremer Cigarren** in allen Preislagen und vorzüglichen Qualitäten.
Cigarretten, echt russische von **Bostanjoglow** do. **Compagnie Laferme,** do. **Golden Ship Company u. s. w.** ferner **türk. und holländische Rauchtobake.**

G. Klein's Salon.
 Sonntag Abend:
Berliner Fürstenbräu, (dunkles Exportbier.) **G. Klein.**
 Sehr gutes **Weizenmehl** zur Kuchenbäckerei bei **E. Wollgion,** Amtsstr. 7.
 in reicher Auswahl zu haben in der Buchbinderei von **Herm. Böhme,** Firma: **E. Fieck,** Höhlenstr. 343.
 Zum 1. April l. Js. suche ich ein **Wirthschaftsfräulein.** Persönliche Vorstellung nöthig.
C. G. A. Fritze.

Corsetts
 empfehle in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen **J. Hallauer.**
 Besondere Fachschule in Königsberg, Prof. Dr. v. Bismarck, Bau-Fabrik, Flecht- und Mäuler. — Billige Pensionen, Prüfungen. — Eintritt April, Mai, Oetbr. u. Novbr. Monat. Extrakurs jederzeit. Programm gratis.

Täglich frische, kräftige Hefe
 empfiehlt **R. Hundtesser.**

Masca Caviar
 per Pfund 3,50 M.
 offerirt **A. Brandenburg.**
Ungar-, Tokayer- und Muscat-Wein
 empfiehlt Kranken u. Reconvalescenten **A. Brandenburg.**

Haut-, Geschlechts- u. Frauenkrankheiten
 Behandlung nach neuester Methode, ohne Herabsetzung brieflich unter Garantie schnell und sicher geholt.
 Meise Heilmethode für 50 Pf. Heilm. frei.
D. Schumacher, Frankfurt a. M., Allerheiligenstrasse 45.

Einem tüchtigen **Schneidemüller** auf **Vollgatter** verlangt **A. F. Rabbow,** Hohenbrück bei Hammer i. Pom.
Kisten zu Postsendungen vorräthig **Schloßstraße 1.**
 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, auf Wunsch mit Garten, sofort zu vermieten.
H. Liebich, Hospitalstr.
Zooje zur **Stettiner Kirchbau-Lotterie** Ziehung am 1. April 1884 sind à 1 Mark zu haben in **F. W. Felge's Buchdruckerei.**

